



# Salzburg radelt & Ihr Betrieb radelt mit

„Salzburg radelt“ geht in die nächste Runde

Im März 2022 startet wieder die bundesweite Radaktion „Österreich radelt“. Alle Wege mit dem Rad zählen, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz. Gemeinden, Vereine, Betriebe und natürlich alle Radfahrer:innen in Salzburg können mitmachen.

Radeln auch Sie mit! Alle können kostenlos teilnehmen und laufend tolle Preise gewinnen. Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig, **jeder Kilometer zählt!**

Wir laden alle Betriebe ein, kostenlos an der Aktion „Salzburg radelt“ teilzunehmen und die eigenen Mitarbeitenden zum Mitmachen zu motivieren. **Jetzt anmelden!**

Das Klimabündnis Salzburg unterstützt Sie gerne dabei.



**Nehmen Sie als Betrieb an der Aktion „Salzburg radelt“ teil und radeln Sie mit!**

- Spielerische Motivation zum Radfahren für alle Mitarbeitenden in Ihrem Betrieb
- Sachpreise können als veranstaltende Betriebe unter allen Mitarbeiter:innen verlost werden - jeder Betrieb kann so ein eigenes Gewinnspiel anbieten
- Veranstaltende Betriebe bewerben die Aktion „Salzburg radelt“ vor Ort mit und werden so zu wichtigen Multiplikatoren für ganz Salzburg
- Die drei Top-Betriebe mit den meisten geradelten Kilometern sind auf der Website sichtbar

**Bestellen Sie kostenlos Plakate und Folder mit Teilnahmechein**

Schreiben Sie ein E-Mail an [salzburg@radelt.at](mailto:salzburg@radelt.at) mit der gewünschten Stückzahl an Plakaten und Foldern und der Lieferadresse, an die wir die gewünschten Plakate und Folder schicken sollen. Bereits angemeldete Betriebe haben die Möglichkeit, über den Webshop Plakate und Folder zu bestellen.

**Weitere Informationen und Anmeldung**

Klimabündnis Salzburg: Tel. +43 662 8262 75  
[salzburg@radelt.at](mailto:salzburg@radelt.at) | [salzburg.radelt.at](http://salzburg.radelt.at)

„Salzburg radelt“ ist eine Rad-Mitmachaktion vom Land Salzburg in Kooperation mit Stadt Salzburg, Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK), Universität Salzburg, Salzburger Landeskliniken (SALK), Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und ORF Salzburg.